

Hürdenläuferin Zapalska landet auf Platz acht

Bereits am Samstag gelang der vorjährigen U-20-EM-Siebten Monika Zapalska bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Ulm im 100-Meter-Hürdenlauf eine Steigerung auf 13,49 Sekunden, womit die 20-Jährige als Siebtschnellste in den Endlauf einzog. Dort gelang ihr jenes Kunststück jedoch nicht. Zapalska stieß im Finale, das im ZDF live übertragen wurde, mehrmals an einer Hürde an und belegte Rang acht in 13,63 Sekunden. Bei der U 23-DM vor vier Wochen in Wesel hatte das Schiedsgericht ihr einen Fehlstart angelastet, den sie nicht verursacht hatte und ihr die fast sichere Silbermedaille vermasselt.

Ebenfalls live im ZDF-Stream war am Freitagabend der 23-jährige ART-Kugelstoßer Yannik Schaly zu beobachten. 4000 Zuschauer auf dem Ulmer Münsterplatz bejubelten den Sieg von Weltmeister David Storl (Chemnitz) mit 21,87 Meter, derweil Yannik Schaly mit 17,29 Meter als Neunter das Finale der besten Acht verfehlte. Der Student der Universität Memphis (Tennessee/USA) konnte seine starke Form aus dem April (18,50 Meter) nicht bis zur DM in Ulm konservieren. **B. F.**



Hürdenläuferin Monika Zapalska.

Wozna siegt beim Rheinuferlauf

Die 35-jährige Krankenschwesterin Monika Wozna (Running Team Grafenberg) war am Samstagmorgen beim 22. Rheinuferlauf in Duisburg-Homburg die Siegerin beim 21,1 Kilometer langen Halbmarathon. Bei schwülen und für eine solche Strecke viel zu warmen Bedingungen von 26 Grad Celsius durcheilte sie die Strecke in erstaunlich schnellen 1.31:18 Stunden. Im Frühjahr hatte sie bei günstigeren Witterungsbedingungen auch beim Benrather Halbmarathon gewonnen.

Im Zehn-Kilometer-Lauf der Männer kam der 24-jährige Andreas Knipping (SFD 75) auf Rang vier in 37:17 Minuten. **B. F.**

Böhner-Cup beim TC Rheinstadion

Von heute an bis zum Sonntag trifft sich die deutsche Tennis-Nachwuchselite beim Böhner-Cup in Düsseldorf. Bei der elften Auflage spielen über 400 Kinder und Jugendliche zwischen neun und 21 Jahren in zwölf Hauptkategorien und dem Kleinfeldwettbewerb auf der Anlage des TC Rheinstadion auf. Auf 13 Ascheplätzen duellieren sich von 9 bis 20 Uhr die Hoffnungsträger von morgen. Für den gastgebenden Verein starten unter anderem Laura Böhner und Milijana Scepanovic.

Der Böhner-Cup, gleichzeitig als offene Düsseldorfer Jugendmeisterschaft ausgeschrieben, ist Teil der bundesweiten Dunlop Junior Series, damit der größten Jugendturnierserie Deutschlands. Unzählige Turniere führen die Besten der Besten der Altersklassen U 10/U 12/U 14 am Ende einer Saison zum Masterturnier nach Köln am 13. und 14. September. **M. S.**

Gold für die ART-Staffel

Deutsche Leichtathletik-Meisterschaft Mit einer Sekunde Vorsprung war das Düsseldorfer Quartett im U-20-Finale über Viermal-400-Meter nicht zu stoppen

Von Bernward Franke

Düsseldorfs Leichtathletik präsentierte sich auch mit nur einer einzigen Medaille bei den Deutschen Meisterschaften in Ulm von seiner besten Seite – das Edelmetall war dafür aus Gold. Dies gewannen die ART-Mädchen Alina Kuß, Ivy Atieno, Leonie Hönekopp und Jessie Maduka in der U-20-Viermal-400-Meter Staffel in 3:47,56 Minuten mit einer Sekunde Vorsprung vor den Leipzigerinnen.

Im Vorjahr hatte Düsseldorf neben Silber damals für die ART-Mädchenstaffel auch Bronze im 5000-Meter-Lauf durch Simon Stützel (ART) gewonnen. Der 27-Jährige wurde gestern Vierter in der Zeit von 14:01,36 Minuten, obwohl er sich auf den letzten zwei Runden noch vom fünften auf den vierten Rang verbessern konnte.

Kein Lauf an der Spitze

„Es wird kaum klappen, die Topform so lange zu halten“, hatte er schon vor dem Rennen geunkt und erst gar nicht den Versuch unternommen, an der Spitze mit zu laufen. Dort legten der mehrfache Sieger Arne Gabius (Hamburg, 2. in 13:44,21 Minuten) und der neue Meister Richard Ringer (Friedrichshafen/13:43,45 Minuten) ein sehr schnelles Tempo vor. Zu Bronze (Pflieger/Regensburg, 13:54,45 Minuten) fehlten Stützel sieben Sekunden.

Um so größer war daher der Jubel beim ART, als die Mädchenstaffel im Finale über Viermal-400-Meter wie schon vor zwei Jahren Gold erkämpfte. Nach den Vorläufen waren die Leipziger Mädchen (3:51,51 Minuten) eine gute Sekunde schneller als der ART. Im Finale kamen dann aber für Julia Borck und Alexandra Lins mit Ivy Atieno und Jessie Maduka zwei



Freuten sich über Gold: Jessie Maduka, Ivy Atieno, Leonie Hönekopp, Alexandra Lins, Alina Kuß und Julia Borck (v. links).

noch schnellere Mädchen ins Team, die dann die Leipzigerinnen um eine knappe Sekunde hinter sich ließen. „Yes, super Staffelmädels“, jubelte ART-Leichtathletik-Chef Peter Kluth.

Düsseldorfs Leichtathleten erfüllten die Hoffnungen, die man in sie gesetzt hatte. Es gab keine negativen Ausreiter, eher noch zwei besonders positive. Wie beim Dreisprung der Damen.

Rang fünf ging an Eva Linnenbaum (ART), der ein Sprung auf die Weite von 13,72 Meter gelang, der leider von zu starken Rückenwind begleitet wurde. Mit regulärer Windunterstützung schaffte sie 13,54 Meter. Ebenfalls eine neue Bestleistung stellte als Sechste Lena Saathoff (ART) mit der Weite von 13,21 Metern auf.

Rang sechs ging auch an das SFD-Trio Rupert Pretzler, Lars von

DIE ERGEBNISSE DER DM IM ÜBERBLICK

Männer, 5000 Meter: 1. Richard Ringer (Friedrichshafen) 13:43,45 Min., 4. Simon Stützel (ART) 14:01,36; **Viermal-100-Meter-Staffel:** 1. TV Wattenscheid 39,02 Sek. 18. ART (Alfredo Schnabel, Ismail-Jean Condé, Marcel Dzossou-Bohm, Thomas Klemens) 42,23 Sek. **Kugelstoßen:** 1. David Storl (Chemnitz) 21,87 m (Meisterschaftsrekord), 9. Yannik Schaly (ART) 17,29 m. **U 20, Dreimal-1000-Meter-Staffel:** 1. LC Rehlingen 7:29,19 Min., 6. SFD 75 (Rupert Pretzler, Lars von Danwitz, Maximilian

Thorwirth) 7:41,98.

Frauen, 100 Meter: 1. Tatjana Pinto (Münster) 11,20 Sek., 18. Jessie Maduka (ART) 11,79 (3,4 m Sek Rückenwind). **100 Meter Hürden:** 1. Nadine Hildebrand (Sindelfingen) 12,71 Sek., 8. Monika Zapalska (ART) 13,63 (Vorlauf: 13,49). **Dreisprung:** 1. Kristin Gierisch (Chemnitz) 14,34 m, 5. Eva Linnenbaum (ART) 13,72 m, 6. Lena Saathoff (ART) 13,21.

U 20, Viermal 400-Meter-Staffel: 1. ART (Alina Kuß, Ivy Atieno, Leonie Hönekopp, Jessie Maduka) 3:47,56 Min.

Danzitz und Maximilian Thorwirth in der Dreimal-1000-Meter-Staffel.

Das Team von Coach Bernd Zahlten steigerte sich auf 7:41,98 Minuten.

Fortunas U 23 wiederholt Vorjahressieg

Sommer-Cup Im Finale setzte sich das Aksoy-Team erneut gegen Turus Oberliga-Elf durch

Von Johannes Steinmeyer

Die Geschichte wiederholt sich: Erneut war der alljährliche Sommer-Cup von Eller 04 ein gutes Pflaster für Fortunas U-23-Kicker. Denn auch bei der vierten Teilnahme des Regionalligisten am hochkarätig besetzten Blitzturnier standen die rot-weiß gedrehten Akteure am Ende mit dem Pokal in der Hand ganz oben auf dem Siebertreppchen. Und wie im Vorjahr kam es erneut zum Endspiel mit Turus Oberliga-Elf, das Fortuna mit 3:0 für sich entschied.

Favoritenrolle unterstrichen

Bereits im Auftaktspiel gegen den Gastgeber TSV Eller 04 unterstrichen die Flingeraner ihre Favoritenrolle und bezwangen den Bezirksligisten 4:0. Schon nach vier Minuten brachte Maurice Pluntke seine Farben per Kopf in Führung. Anschließend erhöhten Aram Abdelkarim (24.), Fabio La Monica (32.) und Julien Rybacki (40.) in der 45-minütigen Partie zum Endstand.

Mehr Mühe hatten die Oberbilker bei ihrem ersten Auftritt gegen den Landesliga-Vizemeister SC West. Erst sechs Zeigerrotationen vor dem Schlusspfiff markierte Neuzugang Zisis Alexandris den 1:0-Siegtreffer. Turu-Coach Frank Zilles konnte der Partie dennoch Positives abgewinnen: „Es war ein ordentliches Spiel. Wir haben wenig zugelassen.“



Gegen TSV Eller (weiss) unterstrich Fortunas U 23 die Favoritenrolle. FOTO: BERND LAUTER

Das Duell um Platz drei begann zunächst temporeich: Bereits nach fünf Minuten verfehlte ein Flugkopfball von Ellers Marcel Groß nur knapp das Ziel. Keine sechzig Sekunden später strich auf der Gegenseite ein Drehschuss des Japaners Ken Nakamura rechts am Tor vorbei. Doch damit schienen beide Teams ihr Pulver bereits verschossen zu haben. Bis zum Abpfiff passierte nicht mehr viel und so musste das Elfmeterschießen für die Entschei-

dung sorgen. Dabei gerieten die Platzherren schnell ins Hintertreffen, nachdem Vitaliy Golik und Özgür Beser an West-Keeper Fabian Koch gescheitert waren. Zwar vergab auch Tim Kosmala vom Punkt und machte es noch einmal spannend, doch verwandelte Nils Dames den entscheidenden Elfer zum 4:3-Sieg der Oberkasseler.

Trotz des vierten Platzes war Eller-Coach Michael Kirschner zufrieden

mit dem Turnierverlauf: „Das war eine richtig gute Konditionseinheit. Man hat aber gemerkt, dass uns noch die neunzig Minuten gegen Hilden in den Knochen steckten.“ Denn am Abend zuvor stand seine Elf noch dem Oberligisten VfB Hilden in einem Probekick gegenüber und verlor nur knapp 0:1.

Wiederholung der Geschichte

In der Neuauflage des Vorjahresendspiels nutzte Fortunas Neuzugang Nazim Sangare einen eklatanten Turu-Fehlpass im Mittelfeld zu einem schönen Solo-Lauf, den er eiskalt zur Führung abschloss (11.). Erst als sieben Minuten später La Monica erhöhte, kamen die Oberbilker besser ins Spiel. So scheiterte Nikola Alekic mit einem Kopfball am Außenpfosten (23.). Den 3:0-Schlusspunkt setzte schließlich die unglückliche Aktion eines spanischen Turu-Gastspielers, der einen Klärungsversuch ins eigene Netz köpfte (38.).

Anschließend war Fortuna-Coach Taskin Aksoy „mit dem Auftritt aller Spieler zufrieden“. Es sei „gut, mit einem positiven Ergebnis in die Saison zu starten“. Denn bereits am kommenden Samstag kämpfen seine Schützlinge wieder in der Regionalliga gegen die U23 des 1. FC Köln. Doch dann sollte sich die Geschichte nicht wiederholen – denn im vergangenen Jahr verloren die Flingeraner zum Auftakt 0:2 beim SC Verl.

Aufsteiger Kalkum weiter siegreich

Fußball: Benrath gewinnt in Buderich

Das Wiedersehen mit seinem Ex-Verein hat sich Benraths neuer Trainer Armin Lahrmann vom Ergebnis her sicherlich anders vorgestellt. 1:2 (0:1) unterlagen die Landesliga-Fußballer des VfL im Vorbereitungskick beim FC Buderich. Nach zwei Gegentoren von Julian Eichholz (44./67.) konnte Kapitän Dennis Kronenberg per Foulelfmeter nur noch den Anschluss herstellen.

„Es war ein intensives Spiel, aus dem wir einige Erkenntnisse gewinnen konnten. Hinten haben wir zu viel zugelassen und vorn unsere Chancen liegen lassen“, resümierte Lahrmann.

Ein intensives Testspielwochenende mit zwei Begegnungen hat Benraths Ligakonkurrent Turu II absolviert. Gegen den ASV Tiefenbroich kamen die Oberbilker am Samstag zu einem 1:1 (0:0)-Remis. Nach dem Rückstand dauerte es bis zur Schlussminute, ehe Marco Meyer ausglich.

Gestern gewannen die Blau-Weißen beim A-Kreisligisten DJK Sportfreunde Gerresheim 4:1 (4:0) und zeigten dabei zwei Gesichter. „Der erste Durchgang war sehr ansehnlich“, berichtete Co-Trainer Lubo Chovanec, „die zweite Halbzeit war hingegen grottenschlecht.“ Für die Turu-Reserve trafen Meyer (2), Vincenzo Graziano und Abdelkarim Afkir. Bemerkenswert: Beide Mannschaften verschossen einen Foulelfmeter.

Landesliga-Aufsteiger TV Kalkum-Wittlaer marschiert weiter siegreich durch die Saisonvorbereitung: Gegen die DJK Gnadenal fuhr das Team von Coach Giuseppe Montalto den vierten Testspiel-Sieg. 2:1 (2:0) gewann der TVK durch Tore von Nico Hoppe (24.) und Christian Schuh (29.).

Ein kleines Ausrufezeichen haben die Bezirksliga-Kicker des Rather SV gesetzt. Gegen den ambitionierten Landesligisten FC Remscheid gewann das Team von Trainer Christian Schmitz nach Treffern von Mario Sakaschewski (21.) und Robert Körber (29./39.) mit 3:0 (3:0).

Gleich ein halbes Dutzend Tore schenkte Bezirksligist DJK Agon 06 dem klassentiefen SSV Erkrath beim 6:0 (2:0)-Kantersieg ein. Den Torreigen eröffneten Stefan Mauer (13.) und Robin Blau (43.). Nach dem Seitenwechsel erhöhten Dean Jurnicek (74.), Dennis Reinert (75./89.) sowie Philipp Janßen (86.).

Die weiteren Testspiel-Ergebnisse in der Übersicht: DJK Agon 08 – BSC Union Solingen 2:1, VfL Benrath II – VdS Nievenheim II 4:1, DSC 99 – SG Kaarst 4:1, Garather SV – SV Hösle II 2:4, TuS Gerresheim II – VfL Benrath II 1:4, MSV Hilden – GSC Hermes 9:0, ASV Tiefenbroich – SG Unterrath 6:0.

1:2! Fortuna patzt beim Bonner SC

Die Generalprobe für Fortunas U 23 vor dem Regionalliga-Start ist missglückt. Nach dem Triumph beim Sommer-Cup in Eller am Samstag unterlag die Elf von Trainer Taskin Aksoy im kurzfristig anberaumten Testspiel beim Mittelrheinligisten Bonner SC gestern mit 1:2 (1:0).

Zwar gingen die Flingeraner bereits nach einer Viertelstunde durch Neuzugang Lukas Hombach in Führung, doch drehten die Gastgeber die Partie noch nach dem Seitenwechsel. „Gerade mit dem Auftritt im zweiten Durchgang können wir nicht zufrieden sein und müssen daraus unsere Lehren ziehen“, so Teammanager Michael Kuhn. **J. S.**